

Gold Ware		Grundentlastungs-Obligationen.		Gold Ware		Gold Ware	
Bayerische	76— 76 15	Böhmen	104 75 105 75	Franz-Joseph-Bahn	183— 183 50	Franz-Joseph-Bahn	102 50 102 90
Sächsische	77 30 77 45	Niederösterreich	105 50 106 50	Galizische Carl-Ludwig-Bahn	272 25 272 75	Gal. Carl-Ludwig-B., 1. Em.	104— 104 50
Preussische	93— 93 15	Galizien	99 30 99 70	Rafsan-Oberberger Bahn	143 25 143 50	Oesterr. Nordwest-Bahn	102 50 102 80
Österr. 1854	121 25 121 75	Siebenbürgen	96 25 96 75	Bemberg-Gernowitzer Bahn	175 50 176—	Siebenbürger Bahn	88— 88 25
1860	130 60 131—	Temeser Banat	96— 96 50	Alpb-Geßelschaft	689— 691—	Staatsbahn 1. Em.	174 25 175—
1860 (zu 100 fl.)	133 50 134—	Ungarn	96 75 97 25	Oesterr. Nordwestbahn	200— 200 50	Südbahn à 3%	129 75 130—
1864	172 75 173 25	Actien von Banken.		Rudolf-Bahn	162— 162 50	„ à 5%	113 25 113 50
Ang. Prämien-Anl.	116 75 117—	Gold Ware		Staatsbahn	299 75 300 25	Devisen.	
Ung. Prämien-Anl.	182 25 182 75	Anglo-Osterr. Bank	128 25 128 75	Südbahn	112 25 112 75	Auf deutsche Plätze	57 30 57 45
Ung. Regulierungs- und Sze-		Creditanstalt	297 20 297 40	Therz-Bahn	247 75 248 25	London, kurze Sicht	117 30 117 45
gebener Rose	109— 109 25	Depositenbank	215 50 216 50	Ungar.-galiz. Verbindungsbahn	164— 164 50	Paris	46 30 46 30
Rudolf-B.	19— —	Creditanstalt, ungar.	265 50 266—	Ungarische Nordostbahn	158 25 158 75	Geldsorten.	
Prämienanl. der Stadt Wien	121 50 122—	Oesterr. öst.-ungarische Bank	812— 814—	Ungarische Westbahn	163 75 164—	Gold	
Donau-Regulierungs-Rose	112 25 112 75	Unionbank	129 10 129 40	Wiener Tramway-Gesellschaft	223— 223 50	Ware	
Domänen-Pfandbriefe	143— 143 50	Verkehrsbank	136 50 137 50	Pfandbriefe.		Ducaten	5 fl. 53 fr. 5 fl. 55 fr.
Oesterr. Schatzscheine 1881 rück-		Wiener Bankverein	128 75 129—	Allg. öst. Bodencreditanst. (i. Öb.)	115 50 116—	Napoleonsd'or	9 „ 27 „ 9 „ 27 1/2 „
zahlbar	100 20 100 50	Actien von Transport-Unter-		(i. B.-S.)	101 80 102—	Deutsche Reichs-	57 „ 30 „ 57 „ 35 „
Oesterr. Schatzscheine 1882 rück-		nehmungen.		Oesterr. öst.-ungarische Bank	101 90 102 10	Noten	— „ — „ — „ —
zahlbar	101 30 101 70	Alsb-Bahn	163— 163 75	Ung. Bodencredit-Anst. (B.-S.)	99 50 100 50	Silbergulden	— „ — „ — „ —
Ungarische Goldrente	114 70 114 85	Donau-Dampfschiff-Gesellschaft	582— 584—	Prioritäts-Obligationen.		Krainische Grundentlastungs-Obligationen	
Ungarische Eisenbahn-Anleihe	130 50 131—	Elisabeth-Westbahn	208— 208 50	Elisabeth-B. 1. Em.	99— 99 50	Geld 103— Ware 104—	
Ungarische Eisenbahn-Anleihe,		Ferdinands-Nordbahn	2316— 2320—	Ferd.-Nordb. in Silber	106— 106 50		
Amortisationsanleihe	130 50 131—						
Anleihen der Stadtgemeinde							
Wien in B. B.	102 50 103—						

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 76.

Dienstag, den 5. April 1881.

(1487—1) Studentenfistungen. Nr. 1001.

Mit Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 1880/81 kommen folgende Studentenfistungen zur Wiederbesetzung:

1.) Der erste und dritte Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Josef Duller'schen Studentenfistung jährlicher je 94 fl. 10 fr. Auf selbe haben nur jene Anspruch, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stiffters, als Mathias Duller in Baidendorf, Jakob Duller zu Kertina bei Kleinach, Agnes Duller verehelichte Snauz zu St. Michael bei Rudolfswert, Marie Duller verehelichte Duller zu Jurendorf und Anna Duller verehelichte Susiersch zu Töply, abstammen.

2.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Franz Gladnik'sche Studentenfistung jährlicher 30 fl. Auf selbe haben Anspruch Studierende aus den Familien Gladnik und Sever. Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Unterbrida zu.

3.) Die Lukas Jerouschek'sche Studentenfistung jährlicher 47 fl. 38 fr. Auf diese haben Anspruch Studierende der Nachkommenschaft der Töchter des Lukas Jerouschek.

4.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Rodela'schen Studentenfistung je jährlicher 54 fl. 60 fr. Auf diese haben Anspruch Schüler aus des Stiffters Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple, im Bezirke Wippach.

5.) Der erste Platz der Georg Lenkowitz'schen Studentenfistung jährlicher 43 fl. 68 fr. für Studierende überhaupt, welche Priester zu werden und dem Vaterlande zu dienen, daneben aber für des Stiffters Seelenheil zu celebrieren und zu beten verbunden sind.

6.) Die von Josef Beharz für Studierende an polytechnischen Anstalten errichtete Studentenfistung jährlicher 99 fl. 32 fr., zu deren Genuß ausschließlich Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft berufen sind. Präsentator ist der jeweilige Pfarrer in Neumarkt.

7.) Bei der Christoph Plunkel'schen Studentenfistung der erste Platz jährlicher 30 fl.,

auf deren Genuß durch 5 Jahre der Gymnasialstudien — vom vollendeten 12. bis zum erreichten 18. Lebensjahre — studierende Bürgersöhne aus der Stadt Stein und alsdann aus Laibach Anspruch haben.

8.) Die vom Gymnasium angehangen auf keine Studienabtheilung beschränkte Thomas Poklutar'sche Studentenfistung jährlicher 30 fl. Zum Genuße dieser Stistung sind berufen:

a) Verwandte des Stiffters,
b) in Ermanglung solcher, Studierende aus der Pfarre Obergörjach.

Das Präsentationsrecht steht den Johann Poklutar von Obergörjach und Andras Poklutar von Kerniza zu.

9.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenfistung jährlicher 200 fl. 4 fr. Auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stiffters oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch. Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

10.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Lorenz Ratky'schen Studentenfistung jährlicher je 79 fl. 16 fr. Auf diese haben nur studierende Aunverwandte des Stiffters, unter welchen jene der männlichen Linie vor denen der weiblichen Linie den Vorzug haben, den Anspruch. Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer von Postel zu Sora zu.

11.) Der zweite Platz der Josef Rozman'schen Studentenfistung jährlicher 66 fl. 15 fr. Der Genuß kann schon in der Normalschule beginnen und bis zur Absolvierung der Gymnasial-, Real- oder Universitätsstudien fortauern. Zum Genuße sind berufen: Studierende aus der Nachkommenschaft der Geschwister des Stiffters: Johann Rozman von Laufen, Katharina verehelichte Woglar von Naklas, Gertraud verehelichte Prosen von Naklas; dann in Ermanglung Verwandter, Studierende aus der Pfarre Tihoboj, Pfarre hl. Kreuz bei Thurn, und aus dem Dorfe Saberdje, Pfarre Neubegg, dann Krainer überhaupt. Die Präsentation übt das fürstbischöfliche Ordinariat in Laibach aus.

12.) Die Andreas Schurbi'sche Studentenfistung jährlicher 30 fl., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten und nächste Aunverwandte des Stiffters: Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Baupetit, im bestanden Bezirke Mündendorf sind. Der Stistungsgenuß ist unbeschränkt.

13.) Der zweite Platz der Andreas Weischel'schen Studentenfistung jährlicher 60 fl. 22 fr. Diese Stistung kann nach absolvirtem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden. Zum Genuße sind berufen Studierende aus der Weischel'schen oder Gorianc'schen Befreundtschaft und in deren Abgang Studierende aus dem Dorfe Oberfeichting.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Aunverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis Ende April 1881

im Wege der vorgelegten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 28. März 1881.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1437-3) Bezirkswundarztenstellen. Nr. 4031.

Im politischen Bezirke Umgebung Laibach kommen zwei Bezirkswundarztenstellen mit je 300 fl. Jahresremuneration aus der Bezirkskasse für die Dauer des Bestandes derselben mit dem Sitze zu Brunnendorf und St. Marein zu besetzen. Bewerber um diese Posten haben ihre documentirten Gesuche, und zwar jene, welche in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

bis 30. April 1881

hieramts zu überreichen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 29. März 1881.

(1457—3) Kundmachung. Nr. 1744.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dörfern

die Localerhebungen auf den

11. April 1881,

vormittags 8 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 29. März 1881.

(1466—2) Kundmachung. Nr. 2263.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, §. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Weisheid

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Eigenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hieramts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Tagssagung auf den

14. April d. J.,

vormittags um 9 Uhr, hieramts angeordnet und bemerkt, daß diese Einwendungen mündlich oder schriftlich hieramts angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß die Uebertragung der amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31sten März 1881.

Anzeigebblatt.

(1511—1) Nr. 1845.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten Februar 1877, Z. 1466, auf den 18ten Mai 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Marko Slobodnik von Bojansdorf wegen schuldigen 91 fl. f. A. wird mit dem frühern Anhange auf den

9. April 1881

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 17. Februar 1881.

(1382—2) Nr. 256.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Prelesnik in Stein (durch Herrn Dr. Pirnat

in Stein) die exec. Versteigerung der dem Mathias Plebel in Rodica gehörigen, gerichtlich auf 846 fl. geschätzten Realitäten Extract-Nr. 4 ad Grundbuch Gut Ebensfeld und Extract-Nr. 13 und Rect.-Nr. 406 ad Grundbuch Gut Strobelhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

10. Juni

und die dritte auf den

13. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten März 1881.

(1190—3) Nr. 291.

Kundmachung.

Dem Johann Prebille von Doblice, unbekannten Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21 Jänner 1881, Z. 291, des Josef Stonic von Doblice (durch Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl) wegen 103 fl. Herr Franz Sustarsch von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssagung auf den

28. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Jänner 1881.

(1320—3) Nr. 2244.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Lavrencic von Brück (als Cessionär des Thomas Kovacic) wird die mit dem Bescheide vom 2. August 1880, Z. 6403, auf den 17ten November und 15. Dezember v. J. angeordnet gewesene und sohin fiftierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Stof von Martinsbach Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1293 fl. bewerteten Realität sub Rect.-Nr. 668, Urb.-Nr. 190/1120 ad Haasberg wegen schuldigen 78 fl. reassumando auf den

28. April und

1. Juni 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28ten Februar 1881.

(1284—2)

Nr. 818.

Erinnerung

gegen Jakob Lavrič von Grib, erflossen in dessen passiven Rechtsfachen, als: a) des Franz Kordis von Mitterdorf pcto. 4 fl.; b) des Johann Fajdiga pcto. 11 fl. 50 kr. sammt Anhang; — ad a) das Urtheil vom 3. Oktober 1880, Z. 7849, ad b) jenes vom 9. November v. J., Z. 8121; endlich in causa des Anton Andolšek gegen Mathias Žagar von Soderschiz pcto. 3 fl. c. s. c. mit dem Urtheil vom 2. November v. J., Z. 7930.

Da Jakob Lavrič und Mathias Žagar von Soderschiz unbekannten Aufenthalts sind, so wurde dem genannten Jakob Lavrič und Mathias Žagar Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zur Wahrung derer Rechte hiemit als Curator absentium bestellt und ihm die drei Urtheilsparien zugestellt, was hiemit dem Jakob Lavrič und Mathias Žagar hiemit erinnert wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Februar 1881.

(1242—2)

Nr. 216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lital wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rimovc von Walsch die exec. Versteigerung der der Helena Strabajna von Prešla gehörigen, gerichtlich auf 1205 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Ponomir Urb.-Nr. 10, Band VI, fol. 37 bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Lital mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lital, am 10ten Jänner 1881.

(1395—2)

Nr. 1855.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec Nr. 5 die exec. Versteigerung der dem Josef Nučič von Großlotischitz Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1139 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auerberg sub Grundbuchs-Einlags-Nr. 88 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

4. Juli 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. März 1881.

(1369—2)

Nr. 1218.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Bidemšek von Aich die exec. Versteigerung der in den Nachlass des Matthäus Venček in Vir gehörigen, gerichtlich auf 3340 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 ad Steuergemeinde Podrežje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten März 1881.

(1331—2)

Nr. 2526.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Logar von Hoteberschitz die exec. Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 11,670 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

1. Juni

und die dritte auf den

30. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Februar 1881.

(1329—2)

Nr. 1873.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Lukas Turšič von Bigaun Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 5958 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Turnlak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

1. Juni

und die dritte auf den

30. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Februar 1881.

(1393—2)

Nr. 7827.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Merglikar von Juhogina wird die exec. Versteigerung der dem Johann Kováč von Presser gehörigen, Band V ad Freudenthal vorkommenden Realität, im Schätzungswerte pr. 7700 fl., mit drei Terminen, und zwar auf den

23. April,

28. Mai und

28. Juni 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. Dezember 1880.

(1493—2)

Nr. 102.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirche in Slavina die exec. Versteigerung der dem Bartholmā Jelle von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 2491 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem pcto. 90 fl. i. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

10. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juni 1880.

(1492—2)

Nr. 10,084.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Geržina von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Johann Smrekar von Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 91 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1880.

(1397—2)

Nr. 1230.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Bonifaz von Podrežje die mit dem Bescheide vom 14. September 1880, Zahl 7082, angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Korodec von Mählen gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 212/195, Rectf.-Nr. 447 ad Grundbuch Radlisch mit dem frühern Anhang auf den

11. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten Februar 1881.

(1300—2)

Nr. 1734.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zindaršič von Zdenekavas Nr. 23 die exec. Versteigerung der der Margareth Willič von Zagorica Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1031 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Grundbuchs-Einlags-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. März 1880.

(1252—2)

Nr. 1580.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kerže von Großberg Nr. 12 (als Cessio- nār des Georg Majz von dort) die exec. Versteigerung der dem Johann Perovšek von Kotel Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1790 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Grundbuchs-Einlags-Nr. 160 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. März 1881.

Veloutine
(Poudre de riz)
An weiß u. gelb, (châtain) un
unfärbt, auf der Haut, von der
unfärbt, auf der Haut, von der
unfärbt, auf der Haut, von der

Schneeglöckchen
Preis a Schachtel 60 kr.

Damenpulver
Preis a Schachtel 30 kr.

Glycerin-Crème
(Schneeglöckchen). Preis
den Schachteln 1.00. Preis
dieses Mittel in kürzester Zeit alle
Unreinigkeiten der Haut und verleiht
dem Teint eine blendende Weiße,
Feinheit und Zartheit. Preis 1 fl.



PURITAS
S. E. auschl. priv.
Haarverjüngungs-Mittel, für große
Wiederherstellung ihrer ursprünglichen Naturfarbe binnen
längstens 14 Tagen unter
Preis 2 fl.

Koloritas
(Ruföl-Präparat), verleiht grauen, rothen,
überaus schön, überaus schön, überaus schön,
in unendlich kurzer Zeit eine natürliche dunkle Farbe.
Preis fl. 1. Dose in Extrakt-Form. Preis fl. 1.50.

La Jeune
Total unfärbliches Haarvermittel von spezieller Wirkung auf den
Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis
eines Cartons mit Kugeln fl. 3.

Brillantine
ist das einzige Mittel, um den Bart wirklich schön und weich zu
erhalten, ohne Festigkeit zu hinterlassen. Preis per Flacon 80 kr.

Klettenwurzel-Haarcreme
von eminent bester Wirkung auf die Haarwurzel, befördert
das Wachsthum, regt das Protoplasma gegen das Ausfallen der
Haare, Schuppenbildung, sowie gegen Granthome und Scapitum-
knoten, da es die Transpiration der Haut festhält. Preis
einer Dose fl. 1.50.

Klettenwurzel-Haaröl
macht das Haar weich und geschmeidig, verleiht ihm Glanz, Kraft
und natürlichen Glanz. Preis eines Glases fl. 1.

Crème imperiale und Huile Antique
Familien-Pomade und vorzügliches Haar-Öl in bester
Gerüche, als Retsch, Seifen, Rosen, etc. Pomade in Fliegeln
zu 70 und 50 kr.; Haaröl a Glase 50 kr.

Salinisches Mundwasser
von äußerst bester Wirkung, erfrischend, tonisirend, fördert die
Bäune und das Wohlgefühl und befeuchtet den Mund aus dem
Munde. Großer Glase fl. 1, kleiner 60 kr.

Bei Aufträgen von fl. 10 ab wird die Sendung frankirt. Bei
Bestellung eines einzelnen Artikels wird 20 kr. Emballage berechnet.
Der Postnachnahme zu beziehen durch:

Otto Franz,
Wien, VII., Mariathierstraße 38.
Depot in Laibach bei: Eduard Mahr, Bar-
tholomäus; in Villach: Mathias Gärstl, Galanterie-
warenhandlung.
(5149) 25 - 17

Wittarten
in hübscher Ausführung
empfeht
Ignaz v. Kleinmayr & Fredor Samberg.

(1459—1) Nr. 1845.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass die
zufolge Bescheides vom 30. November
1880, Z. 8330, auf den 28. Februar
1881 angeordnet gewesene dritte exec.
Feilbietung des Gutes Slap bei Wip-
bach über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur (nomine des krainischen
Landesföndes) auf den
5. September 1881,
vormittags um 10 Uhr, übertrugen
worden sei.
Laibach, am 12. März 1881.

(1358—3) Nr. 1587.
Executive
Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k.
Finanzprocuratur für Krain (in Ver-
tretung des hohen k. k. Alerars) die
executive Versteigerung des dem Josef
von Pilpach gehörigen, gerichtlich auf
3560 fl. geschätzten Gutes Randerstschhof
Band 3, Seite 297 der krainischen
Landtafel bewilligt, und es seien hiezu
drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den
25. April,
die zweite auf den
30. Mai und
die dritte auf den
27. Juni 1881,
jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem
k. k. Landesgerichte mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswert, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben
werden wird.
Die Picitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Picitant vor ge-
machtem Anbote ein 10proc. Badium
zu Handen der Picitationscommission
zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchs-
extract können in der diesgerichtlichen Registra-
tur eingesehen werden.
Laibach, am 8. März 1881.

(1342—3) Nr. 1639.
Executive
Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur für Krain (in Ver-
tretung des hohen k. k. Alerars) zur Ein-
bringung von Steuer- und Gebühren-
rückständen per 241 fl. 1 1/2 kr. sammt
Anhang die executive Versteigerung des
dem Altmayer Ludwig Reichsritter
von Altmayr gehörigen, gerichtlich auf
19,756 fl. 77 kr. geschätzten, in der
krainischen Landtafel Band 6, Seite 1
vorkommenden Gutes Obererkenstein
bewilligt, und es seien hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen auf den
30. Mai,
27. Juni und
1. August 1881,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei
diesem k. k. Landesgerichte mit dem An-
hange angeordnet worden, dass die
Pfandrealität bei der ersten und zwei-
ten Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswert, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben
werden wird.
Die Picitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Picitant vor ge-
machtem Anbote ein 10proc. Badium
zu Handen der Picitationscommission
zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchs-
extract können in der diesgerichtlichen Registra-
tur eingesehen werden.
Laibach, am 8. März 1881.

(1426—3) Nr. 1697.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach
wird den unbekannt wo befindlichen
Nepomucena Sadar verwitweten Kuder,
Sebastian Marinschek, Josefa Wille-
math, Andreas Bergant, Georg Gärt-
ner, Franz Strauchfeld, Gregor Ma-
thias Drenik, Josefa Dimo geborene
Kinder und Andreas Rossmann, resp.
deren unbekannt wo befindlichen all-
fälligen Rechtsnachfolgern, bekannt ge-
macht, dass gegen dieselben Johann
Mallner, Realitätenbesitzer, und Hedwig
Mallner in Belbes, Heinrich Mallner
in Neumarkt und Frau Aloisia Luch-
mann geborene Mallner (durch Herrn
Dr. Anton Pfefferer) sub praes. 4ten
März 1881, Z. 1697, die Klage auf
Erlöschenerklärung von auf dem Ge-
meintheile am Solar Mappe-Nr. 90
des magistratlichen Grundbuchs haften-
den Satzposten eingebracht haben, und
dass für die Geklagten Herr Dr.
Munda, Advocat in Laibach, als Cu-
rator ad actum bestellt wurde.
Dessen werden die Geklagten mit
der Aufforderung verständigt, dass sie
entweder einen anderen Rechtsfreund
zu bestellen oder dem aufgestellten Cu-
rator die allfälligen Begehre an die
Hand zu geben haben, widrigens diese
Rechtsfache mit dem letzteren verhandelt
und darüber was Rechtens ist erkannt
werden würde.
Laibach, am 12. März 1881.

(1296—3) Nr. 1942.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte zu Laibach wird hiemit be-
kannt gemacht:
Es sei über die von der Handels-
firma J. N. Mühleisen in Laibach
(durch Dr. Pfefferer) gegen Mathias
Sodnikar, Mehlgändler in Laibach,
Ringergasse, derzeit unbekannten Auf-
enthaltes, hiergerichts sub praes. 12ten
März 1881, Z. 1942, überreichte
Klage pcto. Kauffchillingsfalbos per
877 fl. 95 kr. sammt Anhang für den
unbekannt wo befindlichen Geklagten
Herr Dr. Suppantitsch, Advocat in
Laibach, als Curator ad actum bestellt
und demselben das Original obiger
Klage um die
binnen 30 Tagen
zu erstattende Einrede zugefertigt
worden.
Hievon wird der derzeit unbekannt
wo befindliche Geklagte Mathias Sod-
nikar mit der Aufforderung verständigt,
seine allfälligen Begehre dem aufge-
stellten Curator an die Hand zu geben
oder einen andern Sachwalter anher-
namhaft zu machen oder sonst im
gerichtsordnungsmäßigen Wege einzu-
schreiten, widrigens er sich die Folgen
seines Saumsales selbst zuzuschreiben
hätte.
Laibach, am 15. März 1881.

(1295—3) Nr. 1543.
Dritte exec. Feilbietung.
Mit Bezug auf das in Nr. 177,
187 und 189 der „Laibacher Zeitung“
vom Jahre 1880 enthaltene Edict
ddto 24. Juni v. J., Z. 4954, wird
bekannt gemacht, dass die dritte execu-
tive Feilbietung des dem Herrn Josef
Behani gehörigen landtäfelichen Gutes
„Na Trati“
am 2. Mai 1881,
vormittags 10 Uhr, im Verhandlungs-
saale des k. k. Landesgerichtes Laibach
stattfinden wird.
Laibach, am 8. März 1881.

(1421—1) Nr. 301.
Erinnerung
an den unbekannten Aufenthaltes ab-
wesenden Friseur Valentin Pusauc
aus Rudolfswert.
Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
wert wird dem unbekannten Aufent-
haltes abwesenden Friseur Valentin
Pusauc aus Rudolfswert hiemit erin-
nert:
Es habe wider ihn Frau Hedwig
Pusauc geborene Reindl, gegenwärtig
in Wartberg wohnhaft, die Klage auf
Scheidung von Tisch und Bett de
praes. 15. März 1881, Z. 301, wo-
rüber vorläufig im Sinne des Gesetzes
vom 31. Dezember 1868, R. G. Bl.
Nr. 3 de 1869, zur Vornahme der
im § 107 R. G. Bl. vorgeschriebenen
Versöhnungsversuche die Tagfahrten
auf den
20. Mai,
27. Mai und
3. Juni 1881,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, an-
geordnet wurden, überreicht und ihm
wegen seines unbekannten Aufenthaltes
auf seine Gefahr und Unkosten Herr
Dr. Josef Rosina in Rudolfswert als
Curator absentis bestellt wurde.
Dessen wird derselbe zu dem Ende
erinnert, damit er bis dahin entweder
selbst erscheine oder dem bestellten Ver-
treter seine Begehre mittheile oder dem
Gerichte einen anderen Sachwalter
namhaft mache.
Rudolfswert, am 22. März 1881.

(900—3) Nr. 291.
Erinnerung.
an Anton Bodnjov und Anton Globočnik,
resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.
Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt
wird dem Anton Bodnjov und Anton
Globočnik, resp. deren Rechtsnachfolgern,
hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte
die krainische Industrie-Gesellschaft (durch
Herrn Dr. Munda) in Laibach sub praes.
11. Februar 1881, Z. 291, die Klage auf
Anerkennung der Erlöschung eines Pacht-
vertrages und auf Anerkennung des Er-
löschens einer Forderung pr. 100 fl.
sammt Anhang hiergerichts eingebracht,
worüber die Tagsetzung zur ordentlichen
mündlichen Verhandlung auf den
6. Mai d. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Geklag-
ten diesem Gerichte unbekannt und die-
selben vielleicht aus den k. k. Erbländen
abwesend sind, so hat man zu deren Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten
den Herrn Friedrich Rathharel, Kauf-
mann in Neumarkt, als Curator ad
actum bestellt.
Die Geklagten werden hievon zu
dem Ende verständigt, damit sie allen-
falls zur rechten Zeit selbst erscheinen
oder sich einen andern Sachwalter bestel-
len und diesem Gerichte namhaft machen,
überhaupt im ordnungsmäßigen Wege
einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtsfache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt werden
und die Geklagten, welchen es übrigens
freisteht, ihre Rechtsbegehre auch dem
benannten Curator an die Hand zu geben,
sich die aus einer Verabsäumung ent-
stehenden Folgen selbst beizumessen haben
werden.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am
12. Februar 1881.

Sclaraaffia Emona!

Die Reichsinsassen und alle Freunde der Sclaraaffia werden zu der am **Mittwoch-Abende** stattfindenden **Benefizvorstellung** des Regisseurs **Herrn Josef Boda**, Gründers und Oberinsassens des Reiches Emona, geziemend eingeladen. (1540)

Vom Reichsinsassengerichte:
Kladbradatsch, der Schriftsteller.

Sofortige Aufnahme finden Inspectoren

oder solche, die es werden wollen, bei einer angesehenen Lebensversicherung-Anstalt gegen fixen Gehalt und Provision. (1532)
Offerte mit guten Referenzen unter Chiffre „V. G.“ werden aus Gefälligkeit in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein Beamter

übernimmt als Nebenbeschäftigung: Buchführung, Correspondenz u. dgl. für Geschäftsleute.

Offerte unter Chiffre **A. Nr. 28** poste restante Laibach oder an F. Möllers Annoncen-Bureau in Laibach. (1537) 3-1

200 Hektoliter weißer guter Allodial-Wein

1879er Fassung ist auf dem adeligen Gute **Nepišće** Pod Ošćem zu verkaufen. — Näheres erteilt mündlich oder brieflich Herr **J. Emerdu**, Gutspächter zu **Nepišće**, Post Jasta in Kroatien. (1530) 3-1

Für Ostern

empfiehlt
Rudolf Kirbisch,

Conditor in Laibach, Congressplatz,

schönste und feinste Ostereier von Zucker, Tragant, Stroh und Seide, mit schönen Einlagen oder als Bonbonnières. Schöne Osterhasen und Lämmer in verschiedenen Größen. Feinste Pinza (Osterbrot), Tituli, Gugelhopfe und Potizen. (1538) 9-1

20 Bienenstöcke

mit der Weisel (Königin) vom Jahre 1880, sehr stark bevölkert, die Bienenstöcke nach dem allerneuesten System und dauernd konstruiert, sind in **Adelsberg** vom 28. April bis 6. Mai zu verkaufen, und zwar **Sporcstock** à 20 kr. per Wiener Pfund. (1541) 3-1
Anfragen sind zu richten an Herrn

Alois Dekleva

in Adelsberg oder in Laibach.

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt.

B. Freund,

Bank- und Commissions-Geschäft.
Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,
vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (1552) 30-10

Baumaterialien-Verkauf.

Die bei Abtragung des fürstbischöflichen Wirtschaftsgebäudes neben der Domkirche gewonnenen Materialien, als:

Dachziegel, Dachgehölze, Bretter, Träme, dann Fenstergitter sammt Flügel und Balken, Thüren, Pfeiler, Dachrinnen, Bruchsteine etc.,

werden an Ort und Stelle wegverkauft. Ebenso wird auch Bauschutt und schwarze Erde abgegeben. (1527) 2-1

Krainische Baugesellschaft.

210 Hektoliter Unterkr. Naturweine,

zumeist 1877er, in wohlfeilsten gestellten fixen Preisen von 10 bis 17 fl. per 100 Liter erliegen zum Verkaufe im Lagerkeller der Domäne **Rupertshof am Reber** in der Gemeinde **Cerovec** nächst **Rudolfs** wert, und ist der Lagerkeller für die Herren Käufer am 1. und 24. April, dann am 1. und 8. Mai l. J. stets von 12 Uhr mittags an geöffnet. (1529) 7-1

Mercantil-, Bau-, Tischler-, Wagner- und Brennholz-Niederlage

bei
Emil Mühleisen

in Laibach,
Hofraum Haus Ziakowski Nr. 27, Belhl,
vormals Koschier. (1442) 12-3

Verkauft wird das

Haus

am Congressplatz Nr. 13 sammt
Sodawasser-Geschäft.

Näheres bei **G. Fischer.** (1341) 3-3



**Harlander
Strickgarn,**

**Harlander
Spulenzwirn,**

allgemein beliebt wegen
ihrer vorzüglichen Qualität,
sind zu beziehen durch
alle en gros und bedeutenden
Detailgeschäfte der österr.-
ung. Monarchie. (815) 25-17

Dr. Hirsch

heißt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Berufs-
störung des Patienten, nach ganz neuer Methode
in nur wenigen Tagen gründlich (discret).
Ordnung: (803) 15

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich.

Chocolade

der (1346) 1
Société Française.

Anerkannt bestes Fabrikat der Welt.
Depôt in Laibach bei Herrn

Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz.

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-26
Reichard & Comp.

in **Wien, III., Marxergasse 17,**
liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in **Wien, III., Marxergasse 17,** besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekt des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in **Wien gratis und franco.**

C. Stadler,

Malers, Laibach, St. Floriansgasse Nr. 20.

Ich erlaube mir ergebenst zur Kenntnis zu bringen, daß ich von heute an unter obiger Firma

Malerarbeiten

jeder Art für Kirchen, Zimmer, Theater etc. sowie Glasfenstermalereien übernehme, und stets bestrebt sein werde, durch elegante, solide und billige Arbeit mir das Vertrauen meiner P. T. Kunden zu erwerben und selbe zufrieden zu stellen.

Auswärtige Aufträge werden rasch und billig besorgt. Um gütigen Zuspruch bittet

C. Stadler.

Permanentes Lager von

Creberbrantwein, Lagerbrantwein, Slivovitz u. feinem alten weißen Tischwein

eigener Fassung. — Nur echte, reine Ware; billigt. Muster senden auf Verlangen

Kollmann & Sohn,

Wetz (Ungarn).

(1531) 3-1

Gänzlicher Ausverkauf

des **Manufactur- und Aufputzwaren-Lagers** zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **Th. Eger, St. Petersvorstadt Nr. 6** in Laibach. (987) 15

Realitäten-Verkauf.

Wegen Familienverhältnissen ist eine in einer schönen Gegend in **Kärnten** sonnseitig gelegene, 1 1/2 Stunden von **Klagenfurt** und von der **Eisenbahn** 1/4 Stunde entfernte Realität, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhause, Wirtschaftsgebäude, Stallung für 30 Stück Hornvieh und 6 Pferde und über 83 Joch Grundstücken, dann einer gut eingerichteten **Mehlmühle** (an der **Glan**) mit 4 Mahlgängen, 1 Breinrolle, 1 Stampfe mit 8 Schiessern und einer **Brettersäge**, zusammen gerichtlich auf 18,834 fl. geschätzt, bedeutend unter dem Schätzwerte unter sehr günstigen Bedingungen freiwillig zu verkaufen. (1423) 3-3

Gefällige Anfragen werden schriftlich mit **Retourmarke** erbeten.
Interventionsbureau für den Handels- und Realitätenverkehr für Kärnten
des **Josef Kalensky, Klagenfurt.**

Dachpappe und Holzcement,

als feuersicher anerkannt, in Qualität und Dauerhaftigkeit unübertroffen, sammt allem Zugehör; ferner

schwarzen und rothen Dachlack,

welcher bis jetzt von keinem was immer für einen Namen habenden Dachanstrich übertroffen wurde, empfiehlt die Fabrikniederlage

Franz Pessler in Graz, II., Friedrichgasse Nr. 8.

Eindeckungen mit **Dachpappe u. Holzcement** werden nach Uebereinkunft in Accord übernommen. (1338) 6-3

Berger's medicinische THEERSEIFE

Durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind- und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferräude, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bart-schuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40 % **Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertroffene cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient:

Berger's Glycerin-Theerseife

die 35 % Glycerin enthält und fein parfümiert ist.
Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.
Haupt-Versandt: Apotheker **G. HELL** in **Troppau.**

Vorhändig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepôts in Laibach bei den Herren Apothekern: **J. Swoboda, G. Piccoli, Will. Mayr, und Julius v. Trnkoczy; Gottschee: J. Branne; Gurkfeld: J. Bömehos; Jaria: J. Warts; Krainburg: C. Schannik; Littai: Joh. Benes; Rudolfs-wert: D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wipbach: A. Konecny.** (209) 24-7